

Kein schö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das uns - re weit und
 breit, wo wir uns fin - den wohl un - tern Lin - den zur A - bend -
 zeit, wo wir uns fin - den wohl un - tern Lin - den zur A - bend - zeit.

Kein schöner Land in dieser Zeit,
 als hier das unsre weit und breit,
 |: wo wir uns finden wohl untern Linden
 zur Abendzeit. :|

Daß wir uns hier in diesem Tal,
 noch treffen so viel hundertmal,
 |: Gott mag es schenken,
 Gott mag es lenken,
 er hat die Gnad'. :|

Da haben wir so manche Stund,
 gesessen da in froher Rund'.
 |: Und taten singen, die Lieder klingen
 im Eichengrund. :|

Nun, Brüder eine gute Nacht,
 der Herr im hohen Himmel wacht.
 |: In seiner Güten uns zu behüten,
 ist er bedacht. :|